

**B e y l a g e**  
zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 25. May 1833.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

---

**G r a s v e r k a u f .**

In dem auf  
den 1. Junius c. Nachmittags 2 Uhr  
anberaumten Termine soll die diesjährige Grasnutzung  
der sogenannten großen Rathswiese, in 22 $\frac{1}{2}$  Acker bestes-  
hend, nach den bisher üblichen Abtheilungen öffentlich  
meistbietend an Ort und Stelle, unter den im Termine  
selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft  
werden. Halle, den 21. May 1833.

Der Magistrat.      Bertram.

---

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Em-  
pfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückge-  
sandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Ab-  
holung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Herrn Chirurg Kluge in Ammendorf.
- 2) An Johann Christoph Hagedorn in Blau-  
kenhain.
- 3) An Herrn Trautmann in Berlin.
- 4) An Herrn W. Schletter in Berlin.
- 5) An Herrn Wachtmeister Flohr in Wosa.
- 6) An Hrn. Candidat K. Thiel in Kl. Carnitten.
- 7) An Hrn. Amtsverwalter Richter in Döben.
- 8) An Hrn. Isaac Löwengard aus Hohen-Ems  
in Leipzig.
- 9) An den Schmiedegesellen E. Küpp in Franken-  
hausen.

10) An

- 
- 10) An Hrn. Musikdirect. Jnsen in Königsberg Pr.
  - 11) An Herrn Salomon Löwe in Leipzig.
  - 12) An Herrn A. Davidsohn in Leipzig.
  - 13) An Hrn. Musikus Reinhard in Magdeburg.
  - 14) An d. Hausknecht C. S. Blume in Merseburg.
  - 15) An Herrn Obersäger Cilian in Nordhausen.
  - 16) An Hrn. Grenzaufseher C. Jankus in Oschatzen.
  - 17) An Hrn. Referend. Süßengut in Spremberg.
  - 18) An Herrn C. F. Frank in Torgau.
  - 19) An Frau Klauke in Wasche.

Halle, den 21. May 1833.

Königliches Postamt.  
Göschel.

---

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Defonomen Friedrich Wilhelm Eduard Braust und dessen geschiedener Ehefrau, Amalie Clara verwittwet gewesenen Dr. Mitsching geb. Salzmann hier selbst zugehörig gewesene, sub Nr. 1435 auf der Lucke hier bezugene, der verwittweten Posthalter Lütze, Johanne Christiane Wilhelmine geb. Henze, laut Adjudications-Bescheides de rub. den 1. September c. gerichtlich zugeschlagene und auf 3059 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus, Hof, Garten und Zubehör wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder anderweit subhastirt, und

der 11. März

der 13. May

der 17. Julius

} 1833 Vormittags 11 Uhr

zu Dietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Richter, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag

Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück, insofern keine rechtlichen Hindernisse entgegen stehen, zugeschlagen werden wird.

Halle, den 27. November 1832.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Gerlach.

Die diesjährige Obstnutzung in dem vor dem Ober-  
rannischen Thore belegenen, sonst Müllerschen Gar-  
ten, soll baselbst

am 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr

öffentlich unter den im Termin bekannt zu machenden  
Bedingungen verkauft werden.

Halle, den 21. May 1833.

Heinrich Meyer.

Die diesjährigen Kirschen auf der Chaussee zwischen  
Halle und Ammendorf sollen den 28. May dieses Jahres,  
Nachmittags um 2 Uhr, bey mir Nr. 348 große Brau-  
hausgasse meistbietend verpachtet werden.

Friedrich Sachse.

Mittwoch den 29. May, früh 9 Uhr, wird in dem  
Herrenhause zu Dieskau das diesjährige harte Obst in  
der Plantage bey Planena, und dicht an der Saale und  
Schleuse gelegen, meistbietend verpachtet.

Der Revierjäger Stockmar.

Obstverpachtung. Das diesjährige Obst in dem  
botanischen Garten der Universität soll Donnerstags  
den 30. May, Nachmittags 2 Uhr, unter den da-  
selbst bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meist-  
bietenden verpachtet werden.

Halle, den 22. May 1833.

Der Universitäts-Secretair Dr. Leonhardi.

Bruchbandagen, dauerhaft und bequem, ver-  
fertigt billig der Königl. approbirte Bandagist Steuer  
in Halle, Leipziger Straße Nr. 279 nahe dem Königl.  
Postamte.

Am 8ten d. M. entschlummerte sanft nach langen Leiden unser geliebter Gatte und Vater, der Schneidermeister Johann Marcus Bräter, in einem Alter von 60 Jahren. Mit tief gebeugten Herzen widmen wir dieses unsern Verwandten und Freunden, die unsern Verlust und unsere Lage zu würdigen wissen und bitten um stille Theilnahme.

Zugleich sagen wir innigsten Dank den Mitmeistern und übrigen Freunden des Verbliebenen, welche so bereitwillig ihn zur Erde bestatteten.

Halle, den 15. May 1833.

Johanne Friederike Bräter geb. Voigt,  
und die hinterbliebenen acht unmündigen Kinder.

Nach dem unergründlichen Rathschlusse des Allmächtigen entriß uns nur erst vor vier Wochen der grausame Tod eine hoffnungsvolle zehnjährige Tochter. Wurde nun schon durch diesen Verlust den liebenden Elternherzen eine schmerzhaft Wunde geschlagen, so verhängte die Vorsicht über mich, den trauernden Vater, eine fast noch schwerere Prüfung, indem es ihr gefiel, am 19. dieses Monats auch meine mir unvergeßliche Gattin zu sich zu rufen. Sie endete ihr für mich so theures Leben an den Folgen einer schweren Niederkunft, im achten Kindbett, nachdem sie ein Alter von 39 Jahren 6 Monaten erreicht hatte; und wie ich in ihr eine treue, liebende Gattin verlor, so wurde meinen noch lebenden unmündigen vier Kindern eine zärtlich sorgende Mutter geraubt. — Dort möge sie den verdienten Lohn ihrer Liebe und Treue erndten, so wie mich, im Bewußtseyn meines schmerzlichen Verlusts, nur der beruhigende Glaube an eine jenseitige Wiedervereinigung mit meiner hingegangenen Gattin zu trösten vermag. — Indem ich diese Anzeige meinen theilnehmenden Freunden und Bekannten ergehenst widme, bitte ich zugleich um ihr stilles Beyleid.

Halle, im May 1833.

G. G. S. Lehmann, Sattlermeister,  
zugleich im Namen seiner vier Kinder.

---

Es sollen von dem unterzeichneten Haupt-Zollamte  
den 5. Junius c.

Vormittags von 9 Uhr ab,  
mehrere Parthien Schnitt- und Colonial-Waaren öffent-  
lich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezah-  
lung verkauft werden.

Schreuditz, den 14. May 1833.

Das Haupt-Zollamt.

---

Eine Auswahl sehr schöner Florbänder,  
über eine Handbreit die Elle zu 4 Sgr. 4 Pf.,  
eine Handbreit zu 3 Sgr. 2 Pf., schmaler 2 Sgr.  
6 Pf. und sofort billiger, offerirt

C. P. Heynemann  
in den Neunhäusern.

---

Gemachte Blumen verkauft zu billigen Preisen  
Witwe Ritter am Frankensplatz.

---

Wir zeigen hiermit ganz ergebenst an, das  
jetzt alle Tage verschiedene Sorten Gefornes bey  
uns zu haben ist, und ersuchen um gütigen  
Zuspruch.

J. Michaelis & Comp.  
Grosse Ulrichsstraße Nr. 72.

---

Um unser Weinlager zu verringern, verkaufen wir  
jetzt 28r Würzburger à 8 $\frac{3}{4}$  Sgr., 27r dergl. à 10 Sgr.,  
22r Laubenheimer à 15 Sgr., 25r Mandersäcker à  
16 $\frac{1}{4}$  Sgr., 25r Forster Traminer à 18 $\frac{3}{4}$  Sgr., 25r Lieb-  
frauenmilch 20 Sgr., 22r Markebrunner à 22 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
22r Scharlachberger 25 Sgr., 27r haut Sauterne à  
17 $\frac{1}{2}$  Sgr., Medoc St. Estephe à 15 Sgr., f. Medoc  
St. Julien à 20 Sgr., alter Mallaga à 20 Sgr., ganz  
alter à 25 Sgr. die Flasche.

W. Kersten & Comp.  
Große Steinstraße Nr. 131.

---

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockener Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist vor dem Hause des Tischlermeisters Naue, Frankensplatz.

Schöne Messinaer Apfelsinen und Citronen bey  
W. Kersten & Comp.

Messinaer Apfelsinen und Citronen empfiehlt in Dgd. und einzeln billigst. Guten Himbeer-Essig.  
Blüthner. Alte Markt.

Fetten Limburger Käse und geräucherten Weserlachs empfing  
C. S. Kisel am Markte.

In dem Keller unter dem Rathhause nahe an der Poststecke sind gute Hefen zu verkaufen bey  
Frau Scharlach.

Aus der Fabrik des Herrn Henniger & Comp. in Berlin erhielt ich eine Sendung von Neusilberwaaren, als: Vorlege-, Speise- und Theelöffel, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Kandaren, Steigbügel, Sporen aller Gattung u. dergl. m., so wie auch Neusilber-Drath und Blech, welches ich einem geehrten Publikum zum Fabrikpreis offerire.

E. J. Schulze.  
Große Steinstraße und Neunhäuser-Ecke.

Gute Torfsteine sind fortwährend zu haben im Gasthose zum grünen Helm in der Ritterstraße.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, welches gut waschen, platten und nähen kann, auch die Hauswirthschaft gut versteht, wünscht jetzt oder zu Johannis ein Unterkommen. Das Nähere erfährt man in der Fleischer-gasse Nr. 136 im Hinterhause eine Treppe hoch.

Die untere Etage im sogenannten französischen Predigerhause, große Ulrichsstraße Nr. 14, ist von Michaelis a. c. ab zu vermiethen. Die Wohnung besteht aus drey Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, und die Bedingungen sind bey dem Rendanten der Domkirche, Stadtrath Lehmann, große Ulrichsstraße Nr. 80, zu erfragen.

Die Familienwohnung im ehemaligen v. Thadenschen Hause, große Ulrichsstraße Nr. 28, worin seit 2½ Jahren der Herr Professor Bernhadi wohnte, wird zukünftige Michaelis miethlos, und kann nöthigenfalls ein Pferdestall zu zwey Pferden dazu gegeben werden.

Auf dem Kaulenberge Nr. 45<sup>a</sup> sind zwey Stuben und zwey Kammern von Johannis oder Michaelis zu vermiethen.

In der Brüderstraße Nr. 207 ist ein Familienlogis, welches bis jetzt Herr Professor Prange bewohnt, zu Michaelis zu vermiethen. Dasselbe besteht aus mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens.

Kathke, Tischlermeister.

Die Familienwohnung im Hause Nr. 1290 auf dem Neumarkt, welche 6 Jahre Frau Predigerwittve Bindewald bewohnt hat, wird kommende Michaelis miethlos; auch kann Pferdestallung und Heuboden abgelassen werden.

Kurze.

Eine Wohnung von wenigstens 6 Stuben und mehreren Kammern, mögen sie in einem oder in verschiedenen Stockwerken liegen, wird zu Michaelis gewünscht, von wem? sagt Herr Faktor Loose auf dem Waisenhause.

Es wird ein unverheiratheter, mit guten Attesten versehener Gärtner gesucht; wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Da wegen ungünstiger Witterung am Himmelfahrts-  
tage das Tanzvergnügen gestört wurde, so werde ich auf  
Verlangen mehrerer meiner Freunde und werthen Gäste  
den zweyten Pfingstfeiertag früh 4 Uhr und Nachmittags  
Unterhaltungs- und Tanzmusik auf der Nebeninsel ver-  
anstalten, desgleichen den dritten Feiertag Nachmittag,  
wozu ich ergebenst einlade. Sonntags und Mittwochs  
Nachmittag wird fortwährend Unterhaltungs- und Tanz-  
musik stattfinden. Salzmann in Böllberg.

Den zweyten und dritten Pfingstfeiertag ist Musik  
und Tanz bey dem Bäckermeister Siegfeld in Trotha.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon be-  
kanntes Personenuhrwerk von Halle nach Magdeburg.  
Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Den 29. May ist Gelegenheit nach Berlin; auch  
ist alle Tage ein- und zweyspänniges Fuhrwerk zu haben.  
Vogel. Fleischergasse Nr. 154.

Ich vermiethe meine einspännigen, halbverdeckten  
Wagen auch ohne Pferde, und wohne jetzt in der Spie-  
gelgasse Nr. 40<sup>b</sup> in Herrn Lehns neuerbautem Hause.  
Krüger.

Den 26. und 27. May ist Gelegenheit nach Berlin,  
auch ist alle Tage ein- und zweyspänniges Fuhrwerk zu  
haben beym

Lohnfuhrmann Vogel,  
wohnhaft in der Rathhausgasse Nr. 231.

Der ehrliche Finder eines am Sonntag Abend ver-  
loren gegangenen kleinen Kutschkissens wird ersucht, das-  
selbe gegen eine gute Belohnung in der goldenen Bräsel  
vor dem Steinthore abzugeben.

E r n s t.